



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

An den Vorsitzenden des  
Bau- und Verkehrsausschusses  
Herrn Jens Holzrichter

**Oliver Fröhling**  
Fraktionsvorsitzender  
+49 (0) 171 485 1215

Lüdenscheid, 14.08.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Jens,

wir bitten, nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 30.08.2023 aufzunehmen:

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Innenstadt, ein Konzept zur Errichtung und den Betrieb öffentlicher Toiletten zu erarbeiten. Das Konzept wird in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 03.11.23 vorgestellt.

**Deckungsvorschlag:**

Aktuell gehen wir nicht davon aus, dass mit Bau und Betrieb bereits im Jahr 2024 begonnen werden kann. Für 2025 sind die Kosten im Haushalt zu berücksichtigen. Eventuelle Planungskosten sind für 2024 im Haushalt zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Viele Maßnahmen die zur Entwicklung der Stadt in den letzten Jahren durchgeführt wurden, dienen auch zur Belebung der Stadt und Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer der Bürgerinnen und Bürger. Gerade auch die Bedürfnisse älterer Menschen müssen berücksichtigt werden.

Es wird immer deutlicher, dass die Anzahl öffentlicher Toiletten in Lüdenscheid aktuell nicht ausreichend ist. Tagtäglich sind Menschen dabei zu beobachten, wie sie ihre Notdurft an und um Gebäude und Flächen der Innenstadt öffentlich verrichten.

Zudem finden auf dem Rathausplatz und Sternplatz eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Verweilmöglichkeiten werden angeboten. Einzig die Toiletten im Sterncenter können genutzt werden. Dies ist nicht ausreichend, erst recht nicht, wenn das Center geschlossen hat.

Andere Städte haben hierzu bereits Ideen entwickelt. Ein Beispiel ist in Roermond der „Urilift“.

Auch die neu gestaltete Altstadt soll weiter belebt werden. Gerade auf dem Graf-Engelbert-Platz sollen weitere Veranstaltungen zur Belebung unserer schönen Altstadt stattfinden. Aber auch hier sind öffentliche Toiletten nicht vorhanden.

Die Gastronomie hat aufgrund der alten Bausubstanz große Schwierigkeiten, barrierefreie Toiletten anzubieten. Eine Toilettenanlage könnte daher nicht nur bei Veranstaltungen oder für Besucher der Altstadt hilfreich, sie könnten auch die Gastronomie entlasten, indem zentral barrierefreie Toiletten zur Verfügung gestellt werden.

Auch leerstehende Flächen könnten zu Toilettenanlagen umgebaut werden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Oliver Fröhling  
Vorsitzender

gez. Ralf Schwarzkopf MdL  
Ratsmitglied  
Fraktionspolitischer Sprecher  
für den Bau- und Verkehrsausschuss